

Ausstellung „Open Air im Kurpark“ Bad Schönborn – Mingolsheim

28. Mai bis 15. Oktober 2023

KuKuK, hier gibt es etwas Neues auf den Bänken.

Teilnehmende Künstler der KuKuK Gruppe:

Motivbänke:

Christa Weymann
Christina Zech
Eva Witkowski
Klaus M. Schmidt
Thomas Fürbaß



Augmented Reality - Bildtafel:

Hubertus Graef
Ruth-Anne Zorla



2 Staffeleibilder:

Blessings Patric Foya



1 Staffeleibild:

Iciar Azcona



Pyramide:

Reinhard Bender

„Götterfunken“

Eine Installation von Reinhard Bender

Acrylfarbe auf Mehrschichtplatte über Gerüstkonstruktion

„Freude schöner Götterfunken“, die Melodie der Europahymne, stammt aus der 9. Symphonie, die Ludwig van Beethoven im Jahr 1823 als Vertonung der von Friedrich Schiller 1785 verfassten „Ode an die Freude“ komponierte.

Die Freude als Inspiration für Frieden und Zusammenhalt unter den Menschen.

Durch die Kraft von Form, Farbe und Licht möchte ich diesen Gedanken aufnehmen.

Haben Sie Spaß und Freude beim Betrachten.

Reinhard W. Bender

Motivbänke im Kurpark

Christa Weymann, Christina Zech, Eva Witkowski, Thomas Fürbaß, Klaus M. Schmidt

Schulbank



Christa
Weymann

Jeder darf hier
„sitzenbleiben!“

Was Hänschen nicht
lernt, lernt Hans „nur
schwer!“

Wohlfühl- Oase



Christina
Zech

Eine Couch mit Kissen lädt
zum Verweilen ein. Eine
Katze hat es sich bequem
gemacht und wartet darauf,
gekraut zu werden. Ein
Storchenpaar, wohnhaft im
Storchenpark, behält den
Überblick. Unsere neuen
Krameri Gäste haben sich
eingrichtet und kliebitten.



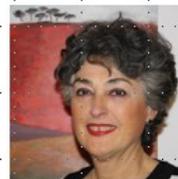
Fantasie- Beflügelung



Eva
Witkowski

Bunte Wellen in
Sommerfarben bestückt
mit Glühwürmchen
führen uns in bunte
Träume unserer
Kindheit, sorgen für gute
Laune, für Fröhlichkeit
und beflügeln unsere
Fantasie.

Flügelhafte Augenweide



Eva
Witkowski

Grüne Sommerwiesen mit
bunten Schmetterlingen
und Insekten als Zeichen
der wunderbaren Natur, die
wir schätzen und schützen
sollen; für unsere
Augenfreude und für das
Gleichgewicht in der Natur.



1250 Jahre



Thomas
Fürbaß

„Muniguldesheim“ wurde erstmals im Jahr 773 erwähnt. Deshalb gibt es in 2023 einen ganz besonderen Grund zum Feiern.

HerzRasen



Thomas
Fürbaß

Herzrasen kommt bei Menschen jeden Alters vor. Nicht jedes ist lebensbedrohlich, wie in diesem Fall.



Kardiologen halten Herzrasen in dieser Form für nicht lebensbedrohlich



Gärtner auch

Artort



Thomas
Fürbaß

Der Kurpark tritt hier als Teil eines Fadenkreuzes der Kunst in Erscheinung. Marienkäfer sind Synonyme für die Fauna und Flora darin. Fingerabdrücke in Gestalt einer Farbpalette erhärten den Verdacht, dass ein Maler seine Finger im Spiel hatte. Ein weiteres Indiz erkennt jeder Amateur - Sherlock-Holmes im kleinen Kreis der Verdächtigen: Die Initialen des mutmaßlichen Täters. Für ihn ist der Kurpark Tatort, für die Besucher ein Artort.

Zeiten- Wende



Thomas
Fürbaß

Unsere Uhrenticken gegenwärtig anders. Diese quer liegende Sanduhr zeigt den Versuch, die Zeitenwende bildlich darzustellen. Die Buchstaben dieses Wortes in den Nationalfarben des Uhrenverdrehers und die des malträtierten Volkes ersetzen den Sand. Das Einschussloch auf der Opferseite steht für die Gewalt, die hier im Spiel ist. Bei alledem wartet die Friedenstaube vergeblich auf ihren Einsatz.

Dass Zeitenwende auch Energiewende bedeutet, dafür stehen die Windkraftanlagen am Horizont.





Stafeleibilder: (Blessings Patric Foya, Iciar Azcona)

Blessings Patric Foya "Hyenen"



Blessings Patric Foya "Zebra"



Iciar Azcona "Meeresrausch"



Reinhard Bender - Pyramide: „Götterfunken“



Malaktion im Kurpark Mingolsheim mit Michael Förderer

(dienstags und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr)



Fotos









Presse



Vierfältige Kunst im Sole-Aktiv-Park KuKuk ist in allen Dimensionen kreativ



Die neuen Bänke laden zum Sitzen ein und waren auch gleich Fotomotiv für Kurzgäste.



Herrlich liegt sich diese von Christina Zech gestaltete Bank im Park ein.

Regelmäßigen Parkbesuchern waren die Vorbereitungen schon aufgefallen. Bereits seit Tagen waren die Mitglieder der Künstlergruppe Kunst im Kulturreis (KuKuk) fleißig auf dem Gelände des Sole-Aktiv-Parks unterwegs. Am Pfingstsonntagmittag konnte Klaus Heinzmann, Chef der Touristinformation, dann in einem voll besetzten Biergarten zur Vernissage der Open-Air-Ausstellung einladen.



Ein Sturm wühlte das Meer auf. Inlar Arizona möchte Hoffnung wecken.



Kunst auf die Spitze getrieben. Mit 3,80 m ist die bunte Pyramide und vielen geometrischen Besonderheiten die größte Installation der Freiluftausstellung.

de gleich beim ersten Objekt, können überlegen, ob nicht auch Kommentare eventuell überflüssig sind. Perlickt in die Natur fügt sich eine Bank mit Störchen von Christina Zech ein, deren Anstellung im Haus des Gastes gerade erst verlängert wurde, und auch die Schmetterlinge von Eva Witkowska scheinen gleich davonzufliegen. Bunte Wellen zeigt ihr Modell gleich am Kneipp-Becken. Lehrer führen sich sofort von Christa Weymann, „Schulbank“ angezogen, auf der jeder „sitzenbleiben“ darf, und die Bilder von Blessings Patrick Foya bringen mit Hyänen und einem Zebra, das seiner eigenen Bemalung zuschaut, wieder einen Hauch Afrika ins Krachgau. Hubertus Graf, der sich nun im Rabenstand ganz den widmen kann, was ihm wirklich wichtig ist, hat die Kunst mit seiner Kollegin und Freundin

den sozialen Netzwerken posten, können überlegen, ob nicht auch Kommentare eventuell überflüssig sind. Perlickt in die Natur fügt sich eine Bank mit Störchen von Christina Zech ein, deren Anstellung im Haus des Gastes gerade erst verlängert wurde, und auch die Schmetterlinge von Eva Witkowska scheinen gleich davonzufliegen. Bunte Wellen zeigt ihr Modell gleich am Kneipp-Becken. Lehrer führen sich sofort von Christa Weymann, „Schulbank“ angezogen, auf der jeder „sitzenbleiben“ darf, und die Bilder von Blessings Patrick Foya bringen mit Hyänen und einem Zebra, das seiner eigenen Bemalung zuschaut, wieder einen Hauch Afrika ins Krachgau. Hubertus Graf, der sich nun im Rabenstand ganz den widmen kann, was ihm wirklich wichtig ist, hat die Kunst mit seiner Kollegin und Freundin

Ruth-Anne Zorla wieder digital in ganz neue Dimensionen geführt. Ganz ohne App, nur mit einem QR-Code, kann man die von den beiden Künstlern kreierte Figuren nicht nur im Park, sondern auch im heimischen Wohnzimmer tauchen lassen. Einfach einmal ausprobieren, die ausführliche Anleitung findet man auf einer Tafel am Kurssee. Getanzt wurde derweil schon im Biergarten „Atrium“ bei

der Eröffnung des Kulturreis mit der Gruppe „Double D“. Sogar mit einem Digi-Video verstärkt und Songs wie „I feel good“ oder „Ride like the wind“ hatte sie wieder Hits für ihre Fans dabei. „Heartsche tonight“, nahmen Kurgaste hoffentlich nicht wörtlich, aber die Bank „Herzrasen“ lud mit einem typischen Fußball-Wortspiel nicht nur Patienten der Kardiologie zum Ausruhen ein. (cm)



Ins 21. Jahrhundert führt die Kunst von Hubertus Graf und Ruth-Anne Zorla. Wie immer interessant. Fotos: cm

Pfingstmarkt in Angelbachtal als Ausflugsziel Viele besuchten Lichterfest und Feuerwerk

Nach den Großveranstaltungen wie Jahrmärkte und Ironman kam Bad Schönborn etwas zur Ruhe. Die Pfingsttage waren von herrlichem Wetter gesegnet. Wer etwas unternehmen wollte, für den gab es trotzdem viele zu tun. Die Biergarten laden ein oder auch eine Runde Minsgolf im Kurpark in Langenbrücken ist schön, und Wanderwege gibt es auch genug.

Viele zog es auch ins nahe Angelbachtal. Hier lockte der wunderschöne Park mit dem Pfingstmarkt gleich an drei Tagen. Das große Feuerwerk oder das Lichterfest sind immer ein Augenschmaus. Am Samstag spielen überall Bands und da war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch der Musikexpress Funcoatic aus Bad Schönborn. Mit ihrem großen Repertoire der größten Hits aus den vergangenen Jahrzehnten hatten Jens Bohmüller, Ulrich Halßfeld und Marcus Haag auch dort mit „Losing my Religion“, „The Wall“ und „500 Miles“ schnell viele Fans gefunden und nicht wenige mitgebracht. Marcus Haag, der nicht nur bei „Oye como va“ am Schlagzeug zeigte, was er drauf hat, ersetzt nun dauerhaft Bernd Schübach. Die vier

Auftritte mit der Band Phil, in diesem Jahr Jubiläum feiert, und immer mehr Gigs mit Funcoatic waren nur noch schwer unter seinen Udo Lindenberg hat zu bekommen. „Entweder richtig oder gar nicht“, war hier seine Devise. Sicherlich wird es auch einmal wieder anders herum kommen und er vertritt Marcus bei dem einen oder anderen Auftritt. (cm)



Ein vielgepostetes Motiv waren die bunten Schirme als Hintergrund für Selfies.



Mit dabei auf dem Pfingstmarkt, Funcoatic mit neuer Besetzung. Fotos: cm

Vernissage im Sole-Aktiv-Park

Kunst zum "besitzen", bestaunen und besinnen!

Vernissage im Sole-Aktiv-Park, KuKuk stellt vielseitige Werke aus.

Bei strahlendem Pfingstwetter wurde die diesjährige Sommer-Open-Air-Ausstellung der Künstlergruppe KuKuk im Sole-Aktiv-Park eröffnet. Eine große Schar an Interessierten folgte einem kleinen Rundgang mit den Künstlern und ließ sich von den vielseitigen und höchst kreativen Werken beeindrucken. Dabei zeigen die Künstlerinnen und Künstler in diesem Jahr wieder eine besondere Aktualität mit ihren sehr unterschiedlichen Werken, sowohl in den Themen als auch in der Umsetzung.

Die „Ode an die Freude“ lockt in Form einer bunten Installation in den Park selbst. Prominent neben dem Thematikum sticht das Werk mit seinen schönen Farben ins Auge. Kunst zum „Be-sitzen“ gibt es in Form von farbigen Lehnen der Sitzbänke, die die Künstler mit viel Augenmaß und Gespür für den Betrachter umgesetzt haben. So prägen Seesenen, Störche blicken auf eine Wohlfühlhose, farbige Wellen beflügeln die Fantasie, Schmetterlinge erheitern die Gemüter und neben dem „Artort“ wird das „Herzrasen“ neu definiert. Dazu gibt es eine „Schulbank“ auf der jeder sitzenbleiben darf und eine Jubiläumsbank – mit Blick auf den Jubelort – lädt zum Verweilen ein während bei der „Zeitenwende“ die Friedenstaube geduldet (aber hoffentlich nicht vergeblich) auf ihren Einsatz wartet.

Auch auf großen Staffelleien haben die Künstlerinnen und Künstler ihre Werke wieder zum Betrachten bereitgestellt. Ob Meeresblick, Eindrücke aus Afrika und ein braves Zebra, dass gerade noch seine letzten Streifen erhält – auch hier gibt es viel zu entdecken. Ein Werk fordert zum Mitmachen auf – mit Augmented Reality. Hier wird der Betrachter selbst zum Mitkünstler und gestaltet mit seinem Smartphone und mithilfe von verschiedenen QR-Codes weitere virtuelle Kunst im Park.

Nach der Vernissage spielte die Band „Double D and Friends“ auf der Biergarten-Bühne. Neben Gesang, Keyboard und Saxofon kam auch ein Digi-Video zum Einsatz, sehr zum Erstaunen und zur Freude der vielen Besucher, die die Eröffnung der Kunstausstellung damit ausklingen ließen. Nun heißt es bei dieser großen Vielfalt an liebevoller und herzlicher Kunstwerke im Sole-Aktiv-Park: Hingehen, Ausprobieren, Staunen, Genießen. Unser Dank gilt der Künstlergruppe KuKuk im Kulturreis für eine wieder sehr gelungene Open-Air-Ausstellung sowie allen, die diese Vernissage ermöglicht haben.

(bsr)

Alle Fotos: bsr



Vernissage im Sole-Aktiv-Park

